



DIABETES-GESELLSCHAFT ZUG

JAHRESBERICHT 2006

DIABETES GESELLSCHAFT ZUG

Artherstrasse 25

6300 Zug

Telefon: 041 709 87 69

Telefax: 041 709 87 63

E-Mail: zug@diabetesgesellschaft.ch

Internet: www.dgz.ch



Bericht des Präsidenten

Ulrich Bollmann

Die Diabetes Gesellschaft Zug blickt erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Gestützt auf die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zug und dem Zusammenarbeitsvertrag mit dem Kantonsspital konnten Vorstand und Team ihre Beratungstätigkeit und die Präventionsarbeit weiter ausbauen. Die Zahl der Beratungen konnte gesteigert werden. An den Zuger Gesundheitstagen vom 20.-22. April 2006 interessierten sich weit über 1'000 Personen für unsere Anliegen. Es wurden dabei mehr als 400 Blutzucker- und Blutdruckmessungen durchgeführt. Ebenfalls auf ein grosses Interesse stiess erneut unsere Aktion anlässlich des Welt-Diabetes-Tages vom 14. November 2006 im Congress Center Metalli Zug. Der Mix von Messangeboten, Vorträgen, Firmenpräsentationen und praktischen Übungen zog hunderte von Besucherinnen und Besuchern an. Die damit in den Zuger Medien erzielte Publizität erlaubte es, darüber hinaus eine breite Öffentlichkeit über die Gefahren von Diabetes zu informieren.

Daneben bot unsere Gesellschaft über das ganze Jahr hinweg ein breites, eher auf die Mitglieder bezogenes Programm an Vorträgen, Wanderungen und Gerätekontrollen an. Noch nicht realisiert konnte die Charta, welche im Interesse der Diabetes-Betroffenen das aus verständlichen Gründen nicht ganz problemlose Zusammenwirken zwischen Diabetes-Gesellschaft Zug und den frei praktizierenden Allgemein-Medizinerinnen und -Mediziner in einen gegenseitig akzeptierbaren Rahmen stellt.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr insgesamt zu sieben Sitzungen. Teilweise wurde dazu auch das Beratungsteam eingeladen. Die Mitglieder wurden mit 5 Rundschreiben über die laufenden Aktivitäten orientiert.

Ein Dank gebührt allen meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und im Beratungsteam sowie den beiden Ärzten Dr. med. Martin Diem und Dr. med. Beat Schwegler für die überaus erfreuliche und von Engagement gekennzeichnete Mitwirkung.

Im Jahr 2007 werden die bewährten Aktivitäten weitergeführt. Darüber hinaus steht eine Anpassung der Leistungsvereinbarung mit dem Kantonsspital im Zusammenhang mit dem für den Herbst 2008 geplanten Standortwechsel nach Baar auf der Traktandenliste.

Organisation:

Ulrich Bollmann, Präsident *
Markus Schnurrenberger, Finanzen*

Dr. med. Martin Diem, *
Präsident Aerktekmission

Ernährungsberatung

Ursula Zehnder *
Barbara Hofer-Brunner
Arianne Zahnd
Tina Hochstrasser-Pfrunder

Diabetesfachberatung

Gabriela Erni
Christine Johans

Administration

Marta Peter *

Mitglieder Aerktekmission:

- . Dr. phil. Marie-Theres Annen
- . Dr. med. Markus Binkert
- . Dr. med. Martin Diem
- . Dr. med. Sylvia Gschwend
- . Dr. med. Niklaus Höfliger
- . Dr. med. Alfred Leiser
- . Dr. med. Werner Meier
- . Dr. med. Ralph Sutter
- . Dr. med. Beat Schwegler *
- . Dr. med. Beat Weber

Wanderungen

Joe Thum

Kontakt:

Diabetes Gesellschaft Zug
Artherstrasse 25
6300 Zug
Telefon: 041 709 87 69
Telefax: 041 709 87 63
E-Mail: zug@diabetesgesellschaft.ch

* = Mitglieder des Vorstandes



Kommentar zu Erfolgsrechnung und Bilanz 2006 sowie Budget 2007

Markus Schnurrenberger

Die **Erfolgsrechnung** 2006 zeigt eine sehr erfreuliche Zunahme um mehr als 17 % der Position "Beratungsleistungen" auf der Ertragsseite und – damit einhergehend – eine Zunahme um rund 19 % der Position "Abgeltung an das Kantonsspital" auf der Aufwandseite. Auch die Materialverkäufe nahmen zu, nämlich um gut 10 %. Die „Beiträge vom Kanton“ liegen wieder bei den vertraglich vereinbarten CHF 100'000, vermindert – ebenfalls gemäss Vereinbarung – um 20 % der in den drei Vorjahren durchschnittlich erhaltenen Spenden und Gönnerbeiträgen.

Auf der Aufwandseite ist die weiter intensivierete öffentlichkeitswirksame Aufklärungs- und Präventionsarbeit sichtbar: Die Positionen "Öffentlichkeitsarbeit", "Weltdiabetestag" und übrige "PR-Aktionen" machen nun zusammen rund 14 % des Umsatzes aus (im Vorjahr erstmals über 10 %). Der Vorstand beabsichtigt, dem Leistungsauftrag des Kantons folgend die Präventionsarbeit mindestens in diesem Umfang weiterzuführen. Die bisher gebildeten finanziellen Reserven der DGZ sind hierfür unabdingbar, da das Beratungsvolumen und die Materialverkäufe nur bedingt steuerbar sind.

Die **Bilanz** per 31. Dezember 2006 unterscheidet sich nur unwesentlich von der Vorjahresbilanz. Die Bilanzrelationen haben sich nicht nennenswert verändert. Die DGZ ist genügend liquid, um jederzeit ihren Verpflichtungen nachkommen zu können. Das Lager an Diabetes-Utensilien musste trotz der ausgeweiteten Materialverkäufe und dank einer sorgfältigen Lagerhaltung nicht erhöht werden.

Auf der Passivseite hat sich das Fremdkapital weiter zurückgebildet. Das Eigenkapital erlaubt, weiterhin sowohl kompetente Beratungen durch ausgewiesene Fachleute als auch hoch stehende Präventions- und Aufklärungsarbeit zugunsten der Öffentlichkeit anzubieten.

Das **Budget** 2007 musste zuhanden des Kantons bereits im September 2006 erstellt werden. Auch im Lichte des nun vorliegenden Abschlusses 2006 darf für 2007 eine knapp ausgeglichene Rechnung erwartet werden.

Als Finanzverantwortlicher der DGZ danke ich abschliessend allen Vorstandsmitgliedern, dem ganzen Beratungsteam und der Ärztekommision, dem Zuger Kantonsspital und der Zuger Regierung, den beiden Revisoren sowie – zu guter Letzt – den Vereinsmitgliedern für die gute und angenehme Zusammenarbeit.



Bericht des Beratungsteams

Ambulante Beratungen		2006	2005
Betreute Patienten *:		317	294
* Pat. männlich / weiblich	163 / 154		
Typ 2 Diabetes	265		
Typ 1 Diabetes	41		
Schwangerschaftsdiabetes	9		
gestörte Glucosetoleranz	2		
Anzahl Diabetesberatungen :		755	601
Anzahl Ernährungsberatungen:		535	485
Erstmals der DGZ zugewiesene Patienten mit neu entdecktem Diabetes		72	63
Mitglieder-Entwicklung		2006	2005
Bestand		278	280
	2006	2005	
Eintritte	21	32	
Austritte	6	3	
Todesfälle	6	5	
Ausschluss	11	9	
Materialverkauf		2006	2005
Verkauftes Diabetesmaterial		Fr. 173'655.00	156'911.50

Kurse und Veranstaltungen

Die Diabetes-Vortragsreihe fand 6 mal statt.

- 20.02. Arterielle Gefässleiden bei Diabetes und deren Behandlungsmöglichkeiten
- 13.03. Therapiemöglichkeiten beim Typ-1-Diabetes
- 03.04. Fertigprodukte in der Diabetesernährung
- 19.06. Diabetes und Reisen
- 11.09. Typ 2 Diabetes bei Kindern und Jugendlichen - was können Eltern vorbeugend tun
- 30.10. New's in der Diabetestechnik

Die **Wanderungen**, welche monatlich unter der neuen Leitung von Herrn Joe Thum stattfanden, erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Wir danken ihm ganz herzlich für die ehrenamtliche Arbeit. Der ganzen Wandergruppe wünschen wir weiterhin viele sportlich-gesellige Anlässe.



Zuger Gesundheitstage 20.-22. April 06

Das Team der Ernährungs und Diabetesberatung hat an diesem Anlass einen Stand betreut. Zudem fanden Referate über das Thema „Gesunde Ernährung – ein Weg zu mehr Wohlbefinden und zur Prävention bei Diabetes“ statt.

Das **Wild-Buffer** war ein erfolgreicher Anlass, die Küche des Zuger Kantonspitals hat uns mit themenspezifischen Spezialitäten verwöhnt, diabetesgerecht zubereitet.

Eine **Gerätekontrolle** der Blutzuckermessgeräte am 29. Aug. 2006 erfolgte in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Firmen.

Der **Anlass zum Weltdiabetestag** am 14. Nov. im Congress-Centrum Metalli fand reges Interesse. Der Mix von Informationsständen, Blutzuckermessung, Ernährungstipps und den verschiedenen Vorträgen hat Anklang gefunden, auch konnten wir einige Mitglieder für das Jahr 2007 gewinnen.

Diabetes-Quiz mit Klaushöck: Das Spiel mit Fragen und Antworten rund um den Diabetes vermochte nicht sehr viele Mitglieder zu locken. Sie verpassten die sehr feinen und speziell für Diabetiker zubereiteten „Gritibänzen“.

Schulung

- Unterricht an der Berufsschule für Gesundheits- und Krankenpflege Zug
- Pflegepersonal Zuger Kantonsspital
- Instruktion und Schulung von Betreuungspersonen im Kinderheim Lutisbach
- Work-shop für Auszubildende am kaufmännischen Bildungszentrum Zug
- Weiterbildung in gesunder Ernährung für Kinder und Jugendliche, Esserziehung und Essstörungen an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz

Eigene Weiterbildung

Div. Fachveranstaltungen zum Thema Diabetes

Personelles

Auf Ende Oktober hat uns Herr Toni Studer als Diabetesfachberater verlassen. Seine Stelle wird durch Frau Gabriela Erni besetzt. Ergänzt wurde das Team der Ernährungsberaterinnen ab Februar durch Frau Tina Hochstrasser-Pfrunder. Frau Barbara Hofer-Brunner ist nach ihrem Mutterschaftsurlaub im Sept. 2006 mit einem Teilzeit-Pensum von 40% gestartet.



Bericht des Präsidenten der Ärztekommision

Dr. Martin Diem / Dr. Beat Schwegler

Im Laufe des vergangen Jahres konnten wiederum einige sehr interessante Fortbildungen auf ärztlicher Basis organisiert werden. Aus ärztlicher Sicht war auch der im November stattgefundene Weltdiabetestag ein voller Erfolg. Das Thema Bewegung stellt in der Therapie des Diabetes mellitus ein wichtiger Grundpfeiler dar. Entsprechend konnten aufgrund verschiedener Referate die Bewegungstherapie und deren Möglichkeiten dem Publikum veranschaulicht werden.

Das vergangene Jahr war zudem geprägt von diversen Wechseln. Seit anfangs 2006 steht im Zuger Kantonspital eine Sprechstunde für Patienten mit Diabetes mellitus zur Verfügung. Diese wird in enger Zusammenarbeit mit den Ernährungs- und Diabetesfachberaterinnen der DGZ durchgeführt. Zudem konnte die vakant gewordene Stelle der Leitung der Diabetesfachberatung durch Frau Gabriela Erni gut besetzt werden. Aufgrund ihrer Erfahrung wird sie sicherlich ein grosser Gewinn für die Diabetesgesellschaft Zug sein. Wir sind überzeugt, dass sie zusammen mit ihrem Team eine auf höchstem Niveau stehende Beratung für ambulante wie stationäre Patienten mit Diabetes mellitus gewähren kann.

Für das Jahr 2007 besteht weiterhin das Ziel, zusammen mit den Allgemeinpraktikern aus dem Kanton Zug (ZUGAM) ein Netzwerk zu bilden, um eine adäquate Betreuung für alle Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus im Kanton Zug zu gewähren. Zudem ist die Ärztekommision der DGZ bereits daran, mit den entsprechenden Beraterinnen, für den Weltdiabetestag am 14. November 2007 geeignete Referenten zu finden.